



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen
SPD Fraktion im Rat der Samtgemeinde Neuenkirchen c/o
Daniel Schweer, Konrad-Adenauerstr. 28, 49586 Neuenkirchen

An - Die Presse

SPD Fraktion im Rat der Samtgemeinde
Neuenkirchen
Stellv. Vorsitzender:

Daniel Schweer
Konrad-Adenauerstr. 28
49586 Neuenkirchen

Tel. 05465/439
Mobil: 0160/822 0 439
e-Mail: daniel-schweer@osnnet.de

Neuenkirchen, den 18. August 2022

SPD möchte Wassermanagement in der Samtgemeinde Neuenkirchen einführen – Bessere Koordination rund um das Thema Wasser

Neuenkirchen

In der Samtgemeinde Neuenkirchen soll nach Willen der SPD-Samtgemeinderatsfraktion neben dem Klimaschutzmanagement ein Wassermanagement etabliert werden. Hierzu soll das Aufgabenfeld, der im März 2020 unter anderem für das Klimaschutzmanagement geschaffenen Stelle im Fachbereich 2 und diesen Aufgabenbereich erweitert.

„Die in unserer Region wohl spürbarste Auswirkung des Klimawandels ist neben den vermehrten Hitzewellen im Sommer und dem ausbleibenden Frost im Winter die zunehmende Ungleichverteilung von Wasser. Gerade Starkregenereignisse und Dürreperioden machen diese deutlich. Betroffen hiervon ist auch unsere Region, beispielhaft mit den durch Gewitterregen verursachten Überschwemmungen in Vinte im Sommer 2016 und den Dürresommern 2019, 2020 und 2022.“ erläutert der SPD-Fraktionsvorsitzende Daniel Schweer die Intention des Antrages.

„Das Thema Wassermanagement wird derzeit nur stiefmütterlich, und relativ unkoordiniert als ein Baustein des Klimawandels behandelt. Insbesondere bei öffentliche Straßenbaumaßnahmen und bei der Erschließung neuer Wohnbaugebiete ging es in der Vergangenheit grundsätzlich erst einmal nur darum, dass anfallende Regenwasser so schnell wie möglich wegzubekommen. Themen wie Versickerung oder aber das Stichwort „Schwammstadt“ spielten keine Rolle. Dies soll und muss sich perspektivisch ändern.“ ergänzt Fraktionsmitglied Reinhard Hellmann.

Bereits im Rahmen der Vorbereitung für die Leader-Förderung im Osnabrücker-Nordland habe es Diskussionspunkte für die gezieltere Nutzung von Regenwasser in Privathaushalten und in der Landwirtschaft. Der Schutz vor Dürreperioden und das Zurückhalten und Nutzen von Niederschlagswasser werde an Bedeutung gewinnen.

„Hier bietet sich eine finanzielle Unterstützung privater Initiativen an. Auch wird Wasser z.B. bei der Gewinnung von Bodenschätzen unterhalb des Grundwasserspiegels verschwendet – dieses wird in der Regel in einen Graben gepumpt und landet später in der Nordsee. Ein ortsnahe, kontrolliertes Versickern wäre sicherlich besser.“ So Schweer weiter.

Weitere Themen die zukünftig gebündelt und besser koordiniert behandelt werden müssen sei nach dem Wunsch der SPD die sparsamere Nutzung von Trinkwasser. Hier könnten beispielsweise Konzepte zur Umsetzung und Förderung für die Nutzung von Grauwasser in öffentlichen Gebäuden und privaten Haushalten angedacht werden.

Zuletzt habe aber auch die Löschwasserversorgung insbesondere in der Gemeinde Neuenkirchen in der Vergangenheit für Kopfzerbrechen gesorgt. Auch hier sollte perspektivisch und seiner Gesamtheit ein besonderes Augenmerk aufgebracht werden.

Bildunterschrift:

Symbolbild: Wasser